

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Himmlisches Freuden-Mahl Der Kinder Gottes auff Erden**

**Rittmeyer, Johann**

**Lüneburg, 1747**

**VD18 12976628**

Folgen einige der gewöhnlichsten Beicht-Formularen / deren sich  
bußfertige Seelen nach Belieben gebrauchen.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18034**

Folgen einige der gewöhnlichsten Beicht-Formularen / deren sich bußfertige Seelen nach Belieben gebrauchen.

## I.

**I**ch armer Sünder bekenne  
ne Gott meinem himmlischen Vater / daß ich (leider) schwerlich und mannichfältig gesündigt habe / nicht allein mit äußerlichen groben Sünden / sondern auch / und viel mehr / mit innerlicher angebohrner Blindheit / Unglauben / Zweifelung / Kleinmühtigkeit / Ungeduld / Hoffart / bösen Lüsten / Geiz / heimlichen Neid / Haß und Mißgunst / auch andern Sünden. Daß ich auff mancherley Weise mit Gedanken / Gebärden / Worten und Wercken die allerheiligsten Gebote Gottes übertreten habe / wie daß mein Herr und Gott  
an

an mir erkennet / und ich (leider) so vollkommenlich nicht erkennen kan. Also gereuen sie mich / und sind mir leid / und begehre von Herzen Gnade von Gott durch seinen lieben Sohn Jesum Christum / und bitte / daß er mir seinen heiligen Geist zur Besserung meines Lebens mittheilen wolle. Amen!

## II.

**I**ch armer sündiger Mensch bekenne und klage meinem lieben Gott / daß ich in Sünden empfangen und gebohren bin / also / daß in mir von Natur nichts Gutes / sondern eitel Sünde wohnet / und daß dieselbe angebohrne Sünde mich / leider ! oft zu Fall gebracht in würckliche Sünde / mit Gedanken / Worten und Wercken wider die erste / und wider die andere Tafel des Gesetzes Gottes. Ich erkenne und bekenne auch / daß ich den bösen Lüsten meines Flei-

Fleisches nicht mit allem Fließ  
widerstreibet / sondern / leider!  
oftt die Sünde in mir habe herr-  
schen lassen / und dadurch den  
heiligen Geist betrübet. Ja/  
wenn ich gleich einen guten  
Vorsatz habe / so hanget mir  
doch das Böse allezeit an / daß  
ich zum Guten unwillig / kalt/  
faul und überdrüssig / zum Bö-  
sen aber / leider! sehr geneigt und  
willig bin ; Der Glaube ist  
schwach / die Liebe ist kalt. Ich  
erkenne aber und weiß auch/  
daß solcher meiner Sünden  
Sold ist Gottes Zorn und der  
ewige Tod. Derohalben ge-  
reuen mich meine Sünde / und  
sind mir leid / allein das klage  
ich / daß ich dieselben / wenn ich  
sie gleich erkenne / mir nicht lasse  
so leid seyn / wie ich billig sollte/  
und mein lieber Gott von  
mir haben will. Weil aber  
Jesus Christus in die Welt  
kommen ist / die Sünder selig

zu

zu machen / und mein frommer  
 treuer **GOTT** spricht : So  
 wahr als ich lebe / will ich nicht  
 den Tod des Sünders / sondern  
 daß er sich bekehre und lebe. So  
 bekehre und wende ich mich in  
 wahrer Bussse durch rechten  
 Glauben zu meinem lieben  
 Mittler und Erlöser **JESU**  
 Christo / und bitte dich / du  
 mein himmlischer Vater / du  
 wollest mir auß Gnaden / um  
 desselben deines lieben Sohns  
 willen alle meine Sünden ver-  
 geben / und wollest durch deinen  
 heiligen Geist wahre Bussse/  
 rechten Glauben / und bestän-  
 dige Besserung in mir anzün-  
 den / stärken / mehren / und er-  
 halten. Amen!

## III.

**Ehrwürdiger Herr /**  
 Ich bitte um Gottes willen meine  
 Beichte zu hören / und an Gottes  
 Statt mich von meinen Sünden  
 los zusprechen.

So

**G**ott beichte ich nu vor Gott/  
daß ich ein armer Sünder  
bin / denn ich nicht allein in  
Sünden empfangen und ge-  
bohren / sondern auch dazu die  
Zeit meines Lebens viel Gutes  
versäumet / viel Böses gethan/  
oft das liebe Gebet / den Got-  
tesdienst / meinen Beruf / hint-  
an gesetzt / zu meinem Näch-  
sten Haß und Widerwillen  
getragen / der bösen Lust mei-  
nes sündlichen Fleisches nach-  
gehänget / und auff viele andere  
Wege Gottes Gesetz überschrit-  
ten. Ich bekenne / daß ich we-  
der Gott von ganzem Herzen/  
noch meinen Nächsten als mich  
selber geliebet.

Es sind mir aber alle meine  
Sünden leid / und reuen mich  
von Herzen / jedoch weil ich in  
der Gnaden-Zeit lebe / so kehre  
ich mich wieder zu Gott / und  
opffere ihm hiemit ein zer-  
knirschetes Herz.

Bitte

Bitte darneben in tieffster Demuht / Er / der grundgütige GOTT / wolle nicht gedencken meiner so viel und schweren Sünden / sondern mir dieselbe / nach seiner grossen Barmherzigkeit / vergeben / in Betracht / daß sein lieber Sohn IESUS Christus durch sein bitter Leiden / Sterben und theures Verdienst dafür gebüffet und bezahlet hat / auff welchem Verdienst ich all mein Vertrauen setze.

Ich verspreche hiemit / daß ich inkünfftig mein sündlich Leben bessern / und / so lange mich GOTT in der Welt läffet / nach äusserstem Vermögen fromm und ehrbahr leben wolle / wozu mir GOTT seinen werthen heiligen Geist in Gnaden verleihe. Amen!

## IV.

**I**ch armer elender Sünder  
(arme elende Sünderin /)  
bekenne für GOTT und euch /  
daß

Das ich auß angebohrner sündlicher Schwachheit (leider) vielfmals wirklich gesündigtet / und die Gebote Gottes übertreten habe / mit sündlichen Gedanken / Worten und Wercken / mit Versäumnis und Unterlassung des Guten / und Verrichtung des Bösen. Damit ich Gottes Zorn und schwere Straffe zeitlich und ewiglich verdienet / und gewiß zu gewarten habe / wofern der gerechte Gott mit mir ins Gericht gehen will. Das kräncket und betrübet mich herzlich / insonderheit / wenn ich bedencke / wie hefftig Gott wider die Sünde zürnet / und wie so viel Gutes er mir an Leib und Seel mein Lebenlang gethan hat / und noch thun will / alles zu dem Ende / das ich die Sünde meide / und gerne thue / was er befohlen hat. Dieweil ich aber auß dem heiligen Evangelio weiß / das Gott allen denen /  
die

die ihre Sünde bekennen / und  
sich bessern / gnädig und barm-  
herzig seyn / und / durch den  
Glauben an seinen Sohn / alle  
ihre Sünde vergeben wolle;  
So bitte ich ihn darum von  
ganzem Herzen und in kindli-  
cher Zuversicht / mit dem theu-  
ren Versprechen / daß ich mit  
göttlicher Hülffe mein Leben zu  
bessern / und frömmere zu wer-  
den / mich mit rechtem Ernst be-  
fleissigen wolle. Ihr aber wol-  
let mir auff solch mein Bekenn-  
niß die trostreiche Vergebung  
der Sünden / wie Christus be-  
fohlen hat / verkündigen / und  
das Sacrament seines Leibes  
und Bluts / zu Stärkung mei-  
nes Glaubens mittheilen. Ich  
verheisse nochmals / daß ich  
mit höchstem Fleiß für Sün-  
den mich hüten / und in aller  
Gottseligkeit und Ehrbarkeit  
bis an mein Ende leben wolle.  
Das heiße mich Gott / um sei-  
nes

nes lieben Sohnes Jesu Christi  
willen. Amen!

V.

**S**üerdiger / lieber Herr / ich  
Armer sündiger Mensch  
bekenne Gott / meinem himmli-  
schen Vater / und euch an Statt  
der Christlichen Kirchen / daß  
ich leider! oft und viel gesündi-  
get habe / innerlich und äusser-  
lich / mit Gedanken / Worten  
und Wercken wider Gott und  
meinen Nächsten / beydes in der  
ersten und andern Tafel der hei-  
ligen zehen Gebote Gottes / de-  
ren ich nie keines recht habe ge-  
halten / sondern in allen dawider  
gesündigt / das ist mir leid / und  
reuet mich herzlich. Darum  
bitte ich euch / ihr wollet mich an  
Gottes Statt von meinen Sün-  
den entbinden / und mich mit  
Gottes Wort trösten! Ich will  
mit der Hülffe Gottes hinfort  
mein Leben bessern / und so viel  
mir möglich ist / mich für Sün-  
den hüten.

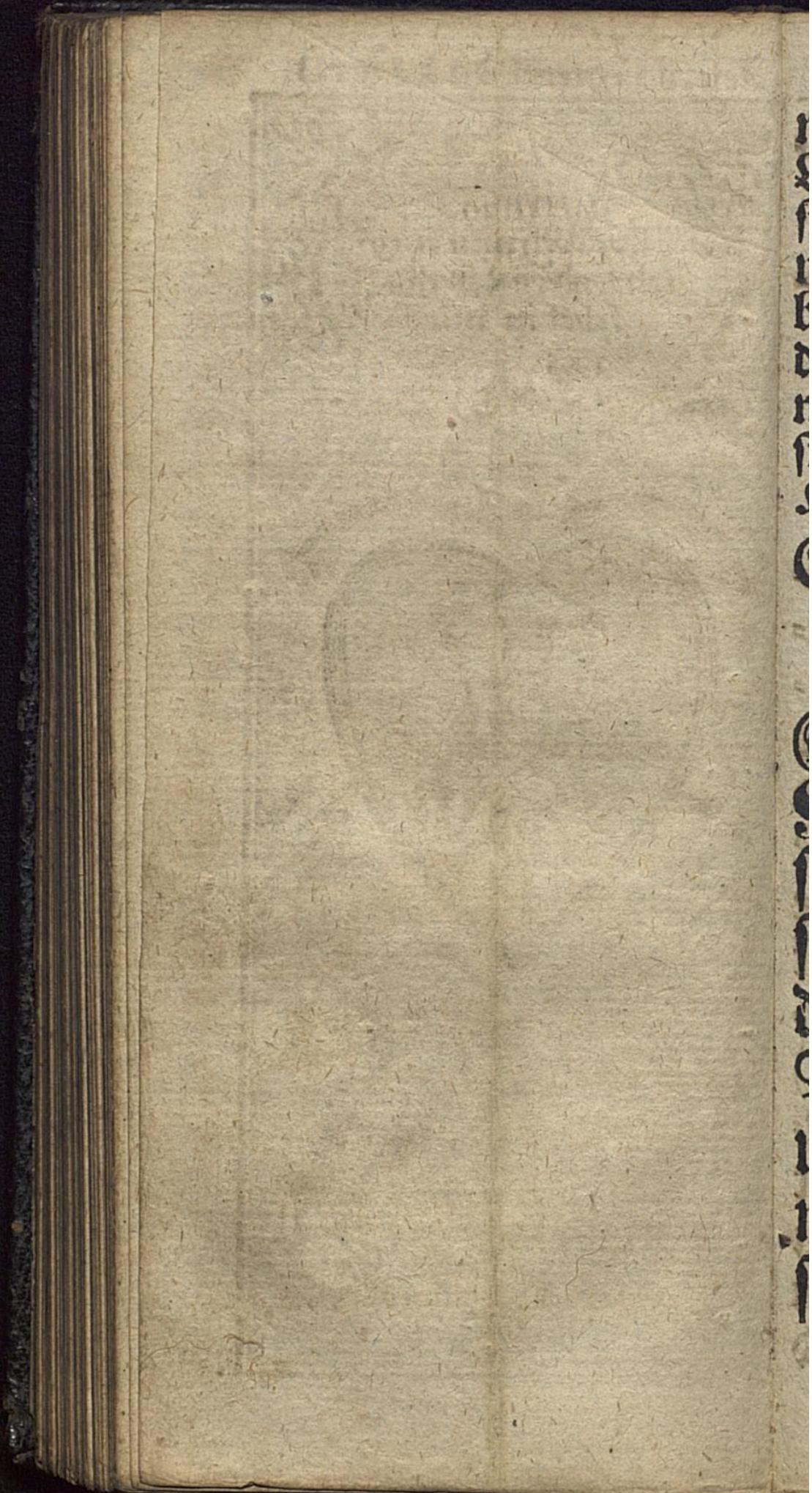
VI. Ich

## VI.

**I**ch armer Sünder bekene  
 ne für GOTT und euch an  
 Gottes Statt / daß ich in Sün-  
 den empfangen und gebohren  
 bin / und die Gebote Gottes mit  
 Gedanken / Worten und Wer-  
 cken vielfältiger Weise übertre-  
 ten habe. Und weiß / daß GOTT  
 den Sünden von Herzen feind  
 ist / dieselben auch ernstlich  
 straffen wird an allen Unbuß-  
 fertigen. Mir aber sind alle  
 meine Sünde von Grund mei-  
 nes Herzens leid / und beruffe  
 mich auff die grosse Barmher-  
 zigkeit Gottes des Vaters / auff  
 das hohe und theure Verdienst  
 seines geliebten Sohns Jesu  
 Christi / und auff die Gürtig-  
 keit des heiligen Geistes. Und  
 gläube festiglich / daß mir GOTT  
 auß lauter Gnade und Barm-  
 herzigkeit alle meine Sünde um  
 Christi willen vergeben wol-  
 le. Begehre auch solchen mei-  
 nen

Jesus regieret das Hertz.





nen Glauben mit dem wahren  
Leib und Blut Jesu Christi zu  
stärcken. Und bitte / ihr wollet  
mir an Gottes Statt Verge-  
bung meiner Sünden verkün-  
digen / und mit Gottes Wort  
mich trösten. Ich verhoffe mein  
sündlich Leben mit göttlicher  
Hülffe zu bessern.

Seuffzerlein / unter  
während der Ankündigung  
der Absolution.

**A**ch Herr Jesu!  
laß diese Worte  
sich tieff in mein Herzk  
senden / daß ich mich  
derselben in Creutz und  
Verfolgung / in Noht  
und Tod trösten / und  
mich auff meinen ver-  
söhnten und gnädigen  
I GOTT

Gott allezeit verlas-  
sen möge. Amen!



Danksagung nach  
empfangener Abso-  
lution.

Zu Gott dem Vater.

**G** Allmächtiger / gnä-  
diger Gott / barm-  
herziger Vater! Ich sa-  
ge dir von Grund meiner  
Seelen Lob / Ehre und  
Dancf für diese grosse  
Gnade und Wolthat / die  
du mir ikt so väterlich hast  
erzeiget / indem du mich ar-  
men Sünder (Sünderin)  
abermal zu Gnaden ange-  
nommen / und mir ikt  
durch die heilige Absolution  
alle meine Sünde verziehen  
und